



Hinweise zum Verfassen eines Exposés für eine schriftliche Arbeit im Fach Musikwissenschaft

Wenn Sie eine schriftliche Arbeit im Bereich Musikwissenschaft verfassen wollen, werden Sie aufgefordert, zunächst ein Exposé bei Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer einzureichen. Das Exposé fällt zwar in die frühe Phase der Themenfindung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit, dennoch sollten Sie vorab mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer in Kontakt getreten sein.

Mit dem Verfassen eines Exposés sind mehrere Vorteile verbunden, da...

- ...Sie selbst sowie der Betreuer einen Überblick über die Arbeitsschritte erhalten,
- ...das Exposé Ihnen die weitere Planung erleichtert,
- ...Sie eine dezidierte Rückmeldung und wichtige Hinweise von Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin erhalten können, ohne dass bereits eine Note gegeben werden muss,
- ...die notwendige Fokussierung Ihres Themas und die Formulierung einer Fragestellung in Absprache mit Ihrer Betreuerin/Ihres Betreuers erfolgt.

Aus ebendiesen Gründen sollten Sie sich unbedingt eine Rückmeldung zu Ihrem verfassten Exposé innerhalb der Sprechstunde Ihrer Betreuerin/Ihres Betreuers einholen. Nutzen Sie die Möglichkeiten des Exposés und den Austausch mit Ihrer Betreuerin/Ihres Betreuers, um die Qualität Ihres Forschungsprojekts zu steigern!

Inhalt

Das Exposé besteht aus dem momentanen Arbeitstitel, einem Fließtext, welcher Ihr Projekt näher erläutert, einer vorläufigen Gliederung sowie einem Literaturverzeichnis.

Innerhalb des Fließtexts müssen folgende Fragen beantwortet werden:

- **Thematik:** Was möchten Sie genau untersuchen?
- **Frage-/Problemstellung:** Wie lautet Ihre Frage bzw. das Problem, die Sie mit der Arbeit beantworten bzw. welches sie lösen wollen?
- **Relevanz:** Warum ist die Thematik und die Frage-/Problemstellung wichtig?
- **Methode:** Wie möchten Sie auf die Antwort der Frage gelangen bzw. das Problem lösen?
- **Literatúrauswahl:** Welche Forschungsliteratur wählen Sie aus und warum wählen Sie sie aus (diesbezüglich relevanter Diskurs, für Ihre Fragestellung wichtige Theorien etc.)?

Form

Die Standards wissenschaftlichen Arbeitens gelten natürlich auch bei dem Verfassen eines Exposés, sodass auf korrekte Quellenverweise, die Arbeit mit Fußnoten, Durchnummerierung der Seiten usw. geachtet werden sollte. Als Hilfe steht hierfür der Leitfaden »Hinweise für das Anfertigen einer Seminar-, BA- und MA-Arbeit« online zur Verfügung. Der Umfang des Exposés beträgt bei einer geplanten Seminararbeit ca. eine Seite und bei einer Abschlussarbeit ca. zwei bis drei Seiten.

Exposé zur
Seminararbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit mit dem Arbeitstitel:

Sie sehen ein mögliches Musterbeispiel für das Exposé. Der Abschnitt, den Sie gerade lesen, ist zugleich der Fließtext. Im Fließtext sollten Sie die Fragen beantworten und Aspekte berücksichtigen, die auf der vorherigen Seite aufgelistet sind. Denken Sie auch an die Form Ihres Textes und an die Einhaltung wissenschaftlicher Standards.¹

Dieser Text ist mit der Schriftart »Garamond«, der Schriftgröße 12 und einem 1,5-fachen Zeilenabstand geschrieben. Der rechte Seitenrand ist um einen Zentimeter erhöht (3,5 cm). Dadurch wird eine bequeme Korrektur ermöglicht und genügend Platz für etwaige Anmerkungen gelassen. Die besagte Schriftart ist besonders in geisteswissenschaftlichen Bereichen beliebt.

Insgesamt sollte das gesamte Exposé für eine Seminararbeit eine Seite umfassen bzw. für eine Abschlussarbeit (Bachelor oder Master) keine drei Seiten überschreiten. Zögern Sie nicht, bei Fragen mit Ihrer Betreuerin/Ihrem Betreuer in Kontakt zu treten!

Vorläufige Gliederung

Denken Sie daran, die zentralen drei Abschnitte Ihrer Arbeit nicht nur als »Einleitung«, »Hauptteil« und »Schluss« zu bezeichnen, sondern konkrete inhaltliche (im Idealfall neugierig machende) Überschriften zu finden. Die Gliederung sowie das daran anschließende Quellenverzeichnis können mit einem einfachen Zeilenabstand und einer kleineren Schriftgröße (z.B. 10) verfasst werden.

Literaturverzeichnis

Am Ende Ihres Exposés sollte sich ein kurzes Literaturverzeichnis befinden. Auch hierbei gilt es, den bereits genannten Leitfaden zu beachten. Sie können auch Literatur auflisten, die Sie als für Ihre Arbeit wichtig empfinden, aber noch nicht gelesen haben, wobei Sie diese dann dementsprechend markieren sollten. (Achtung: Bei der eigentlichen Seminar- oder Abschlussarbeit werden ins Literaturverzeichnis nur Einträge aufgenommen, auf die auch in Ihrer schriftlichen Arbeit verwiesen wurden!)

¹ Hierunter zählt auch die Arbeit mit Fußnoten! Für Fußnoten sollten eine kleinere Schriftgröße (z.B. 10) und ein einfacher Zeilenabstand verwendet werden. Wenn Sie eine musiksystematische bzw. empirische Arbeit schreiben wollen, bietet sich indes die »Harvard-Methode« an (kurze Quellennachweise im Fließtext).